

Grafisches
Arbeitsmarkt
Informationssystem

Bezirksprofile 2006

Arbeitsmarktbezirk
102 Mattersburg



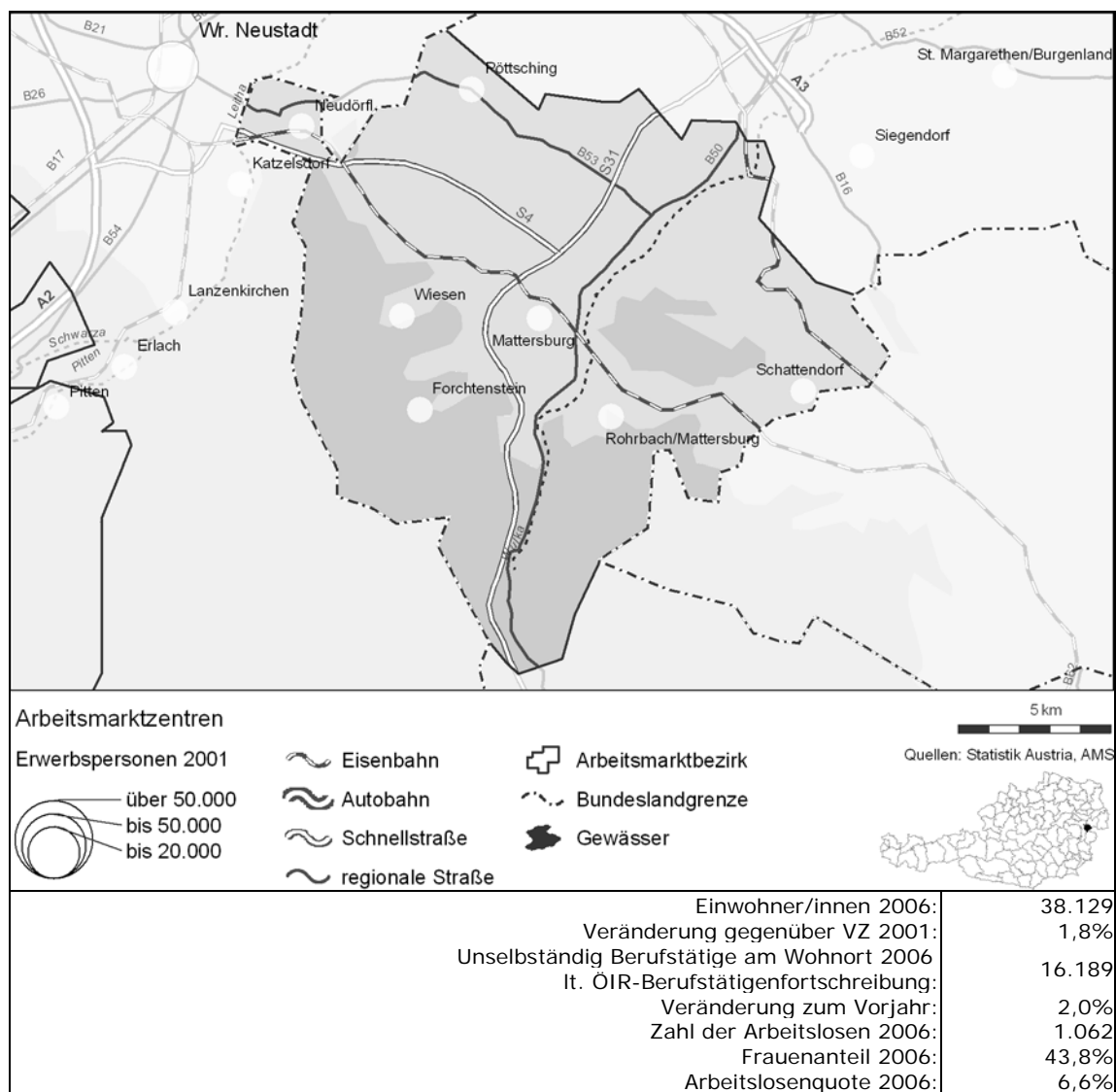
Inhaltsübersicht

Der Bezirk auf einen Blick	4
Wichtige Arbeitsmarktkennzahlen Wirtschaftsstruktur Große Produktions- und Dienstleistungsbetriebe Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
Tabelle 1: Überblick	9
Wohnbevölkerung Arbeitskräfteangebot Arbeitslosigkeit Gemeldete offene Stellen	
Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfteangebot – Pendler	10
Berufstätige (am Wohnort) Erwerbsquote Berufspendler	
Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot – Berufstätigenfortschreibung	11
Berufstätige (am Wohnort) Berufstätige (am Wohnort) nach dem Alter Erwerbsquote	
Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1	12
Arbeitslose Personen (am Wohnort) Arbeitslosenquote Arbeitslose Personen nach dem Alter Arbeitslose Personen nach der Berufsstruktur Arbeitslose Personen nach der Qualifikationsstruktur	
Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2	13
Langzeitarbeitslosigkeit Zugänge an arbeitslosen Personen Abgänge an arbeitslosen Personen	
Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit	14
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen Durchschnittliche Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit in Tagen Anteil der mehrfacharbeitslosen Personen an allen Betroffenen Anteil der langzeitarbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Tabelle 7: Stellenangebot – Lehrstellenmarkt	15
Stellenangebot Stellenangebot nach der Qualifikationsstruktur Zugänge an offenen Stellen Abgänge an offenen Stellen Offene-Stellen-Quote Lehrstellenmarkt	
Tabelle 8: Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen	16
Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV)	17
Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE)	18
Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler	19
Tabelle 12: Auswertung von genehmigt geförderten Personen	20
Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen	21
 Abbildung 1: Arbeitslosenquote in den Bundesländern	 23
Abbildung 2: Arbeitslosenquote in den NUTS-III-Regionen	23
Abbildung 3: Arbeitslosenquote in den Arbeitsmarktbezirken	24

Abbildung 4: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen	24
Abbildung 5: Langzeitarbeitslosigkeit	25
Abbildung 6: Arbeitslosigkeit im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	25
Abbildung 7: Arbeitslosigkeit im Alter von 50 und mehr Jahren	26
Abbildung 8: Zugänge an arbeitslosen Personen	26
Abbildung 9: Abgänge an arbeitslosen Personen	27
Abbildung 10: Standorte von Universitäten und Fachhochschulen	27
 Anhang	 28
Abgrenzung der Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III Regionen	
Anmerkungen zur ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	
Quellennachweis	

Der Bezirk auf einen Blick

Der Bezirk auf einen Blick



Allgemeines

Der Bezirkshauptort Mattersburg und Neudörf haben innerhalb des Arbeitsmarktbezirkes und auch im Nordburgenland mit über 3.000 bzw. 2.000 Arbeitsplätzen größere Bedeutung als Arbeitszentren, weiters sind noch Pötsching, Marz und Bad Sauerbrunn zu nennen.

Die Nähe zu den Zentralräumen Wien, Wr. Neustadt und Eisenstadt im Zusammenhang mit einer guten Verkehrsanbindung im Individualverkehr erhöht ebenso wie die Lage als Grenzregion gegenüber Ungarn die Attraktivität des Standortes.

Demografische Entwicklung

Der Arbeitsmarktbezirk Mattersburg zählt, was die Bevölkerungsentwicklung betrifft, erst seit Beginn der 1990er Jahre zu den dynamischeren Bezirken. Zwischen 1971 und 1981 und im Zeitraum 1981 bis 1991 stieg die Zahl der Einwohner/innen jeweils nur um rund 2%. Dieses Wachstum war vor allem auf eine positive Wanderungsbilanz zurückzuführen, während die Geburtenbilanz negativ war. Nach den Ergebnissen der Volkszählung 2001 hat sich die positive Bevölkerungsentwicklung in den letzten 10 Jahren deutlich verstärkt. Für den Arbeitsmarktbezirk Mattersburg wird ein Bevölkerungswachstum von fast 7% ausgewiesen. Diese Zunahme liegt deutlich über dem österreichischen Vergleichswert (+3,0%). Zwischen 2001 und 2006 hat sich die positive Dynamik der Bevölkerungsentwicklung wieder abgeschwächt, die Bevölkerungszahl ist in diesem Zeitraum um 1,8% gestiegen.

Wirtschaftsstruktur und -entwicklung

Beschäftigungsstruktur 2006:	1,4%	primärer Sektor
	46,9%	sekundärer Sektor
	51,6%	tertiärer Sektor

Der Arbeitsmarktbezirk Mattersburg liegt in der NUTS-III-Region Nordburgenland, deren BIP pro Einwohner/in im Jahr 2004 rund 80% des österreichischen Durchschnittswertes erreicht hat und die damit unter den 35 österreichischen Regionen den 17. Platz einnimmt.

Die regionale Wirtschaftsstruktur ist geprägt von einem hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors, wobei innerhalb des sekundären Sektors vor allem das Bauwesen dominiert, aber auch die Bereiche Nahrungsmittelerzeugung sowie Holz und Papier haben Bedeutung. Wichtige Betriebsstandorte sind u.a. Mattersburg und Neudörfel an der Leitha.

Der Dienstleistungsanteil ist im Bezirk Mattersburg vergleichsweise gering, jedoch sind innerhalb des tertiären Sektors - vor allem im Bereich der produktionsnahen Dienstleistungen und der Wirtschaftsdienste - in den letzten Jahren Zuwächse zu beobachten.

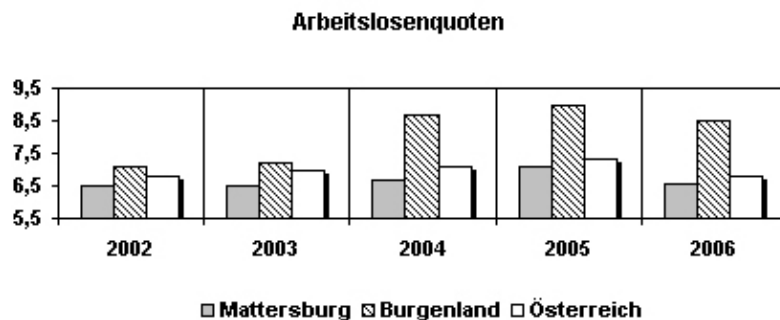
GROSSE PRODUKTIONSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

HTP High Tech Plastics AG, Neudörfel/L.	228
Leykam Druck GmbH. & CO KG, Neudörfel/L.	222
Fundermax GMBH, Neudörfel/L.	214
Neudörfel Office Systems GmbH., Neudörfel/L.	202
Felix Austria (Konservenerzeugung), Mattersburg	172
Pöttelsdorfer Putenspezialitäten GmbH., Pöttelsdorf	146
Österreichische Kuvertindustrie GesmbH, Hirm	138
BRIX Zaun und Tor GesmbH., Neudörfel/L.	110

GROSSE DIENSTLEISTUNGSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

Baustoffgroßhandel Koch Michael, Mattersburg	340
Heilbad Sauerbrunn, Bad Sauerbrunn	136
Pflegeheim Neudörfel/L. (Ende 2006)	121
Raiffeisen Lagerhaus, Mattersburg	113
ISS Facility Services GMBH	113

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit



Im Arbeitsmarktbezirk Mattersburg ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten (versicherte Personen lt. HVSV) zwischen 2001 und 2006 um 6,5% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei den Männern stärker ausgeweitet werden konnte (+8,9%) als bei den Frauen (+2,8%). Die Zunahme der Zahl der Beschäftigten ist auf die positive Entwicklung im Dienstleistungssektor zurückzuführen, im sekundären Sektor war die Beschäftigtenzahl rückläufig.

Das Niveau der Arbeitslosigkeit im Bezirk Mattersburg liegt mit einer Arbeitslosenquote von 6,6% im Jahresdurchschnitt 2006 deutlich unterhalb des Landeswertes und etwas unter dem Österreichdurchschnitt. Die Frauen- und Männerarbeitslosigkeit war dabei nahezu ausgeglichen.

Im Jahr 2006 waren insgesamt 1.062 Personen, davon 43,8% Frauen, als arbeitslos gemeldet, die Abnahme gegenüber dem Vorjahr betrug damit 6,3%. Der Rückgang war dabei auf die positive Entwicklung bei den arbeitslosen Frauen (-11,7%) zurückzuführen, die Zahl der männlichen Arbeitslosen ist im selben Zeitraum um 1,8% gestiegen. Die Zahl der arbeitslosen Ausländer/innen ging um 15,4% zurück.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach dem Alter zeigt in allen Altersgruppen mit Ausnahme der Über-50-Jährigen (+1,8%) deutliche Rückgänge und entspricht damit im Wesentlichen dem landesweiten Trend. Die Arbeitslosigkeit nach Berufen bzw. nach der Qualifikationsstruktur zeigt z.T. Unterschiede zu den landesweiten Verhältnissen. Der Anteil der Arbeitslosen aus dem Bereich der Dienstleistungsberufe liegt ebenso über dem Landesschnitt wie die Anteile der Arbeitslosen mit abgeschlossener Lehre/Meisterprüfung und höherer Ausbildung.

Das Burgenland ist traditionellerweise ein Bundesland mit hohen Pendleranteilen. Entsprechend weist auch der Arbeitsmarktbezirk Mattersburg einen sehr hohen Anteil an Auspendler/innen, aber auch einen vergleichsweise hohen Anteil an Einpendler/innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken auf.

Seit Anfang der 1990er Jahre haben sich grenzüberschreitende Arbeitsmarktbeziehungen über die Staatsgrenze hinweg entwickelt. Vor allem ungarische Grenzpendler/innen ergreifen die Möglichkeit, in den benachbarten Regionen Arbeit zu finden.

Im Jahresdurchschnitt 2006 waren im Bezirk Mattersburg rund 1.370 Ausländer/innen (Frauenanteil: 26,2%) bewilligungspflichtig beschäftigt.

Seit April 1998 ist das Abkommen über die Beschäftigung in Grenzzonen zwischen der Republik Österreich und der Republik Ungarn ("Grenzgängerabkommen") in Kraft. Dieses Abkommen erlaubt Staatsbürger/innen des einen Staates, die seit mindestens einem Jahr in der jeweiligen Grenzzone wohnhaft und unbescholten sind, in der Grenzzone des anderen Staates eine Beschäftigung in einem der Bereiche "Fremdenverkehr", "Landwirtschaft" oder "Sonstige Bereiche" (ohne Bauwesen, Metall- und Elektroindustrie sowie Textilindustrie) aufzunehmen, wobei diese Möglichkeit jedoch durch eine Kontingentierung der zur Verfügung stehenden Plätze limitiert wird.

Im Jahr 2006 sind 19 von 19 Gemeinden des Bezirkes nationale Regionalfördergebiete - Förderungsgebietsstatus gemäß Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe a EG-Vertrag (Wettbewerbskulisse). 19 Gemeinden des Bezirkes sind Zielgebiete gemäß EU-Strukturfonds (Ziel 1-Gebiet).

Im Jahr 2007 startet die neue Programmplanungsperiode der EU (2007-2013). Für das Burgenland werden in diesem Zeitraum im Rahmen der Strukturfondsförderung unter dem Ziel Konvergenz - Phasing out Strukturfondsmittel von 177,2 Mio. € (EFRE und ESF) zur Verfügung stehen. Darüberhinaus wurden alle Gemeinden des Bezirkes gemäß Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe a EG-Vertrag in die nationale Regionalförderungskulisse aufgenommen.

Kindertagesheime

Eine wichtige fördernde Rahmenbedingung für die Erwerbsbeteiligung von Alleinerzieher/innen und Familien mit Kindern stellt die Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsplätzen dar.

Der Bezirk verfügte im Jahr 2006 über 30 Kindertagesheime, die insgesamt 1.182 Kinder betreuten (Bundesland: 275 Kindertagesheime, 8.437 Kinder).

Die wichtigsten Standortgemeinden:

Standorte	Kindertagesheime	Kinder
Draßburg	2	45
Hirm	2	40
Mattersburg	5	223
Neudörfel	3	146
Pöttelsdorf	3	54
Pöttsching	2	103
Wiesen	2	97
Antau	2	30

Tabellen

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg

Tabelle 1: Überblick

ÜBERBLICK	Bezirk	Bundesland	Österreich
WOHNBEVÖLKERUNG 2006	38.129	276.508	8.265.925
Veränderung in % 2001 (VZ 2001) - 2006	1,8	0,6	2,9
UNSELBSTÄNDIGES ARBEITSKRÄFTEANGEBOT 2006	---¹⁾	94.245	3.520.051
(Unselbständig Beschäftigte plus arbeitslose Personen)			
Veränderung absolut 2005-2006	--- ¹⁾	724	37.111
Veränderung in % 2005-2006	--- ¹⁾	0,8	1,1
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE AM BESCHÄFTIGUNGSSORT 2006	9.663 ²⁾	86.248 ³⁾	3.280.878 ³⁾
Veränderung in % 2005-2006	6,7 ²⁾	1,3 ³⁾	1,6 ³⁾
ARBEITSLOSIGKEIT 2006, Jahresdurchschnitt	1.062	7.997	239.174
Veränderung in % 2005-2006	-6,3	-4,9	-5,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006	---¹⁾	8,5	6,8
Arbeitslosenquote 2005	--- ¹⁾	9,0	7,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	6,6	6,9	---
Arbeitslosenquote 2005 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	7,1	7,4	---
(Datengrundlage: unselbständig Beschäftigte am Wohnort)			
GEMELDETE OFFENE STELLEN 2006	102	923	32.912
Veränderung in % 2005-2006	-9,2	27,5	25,6
¹⁾ Bezirkswerte auf Basis der Berufstätigenfortschreibung berechnet; siehe Tabelle 3 bzw Tabelle 4. ²⁾ Jahreswerte des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger ³⁾ Jahresdurchschnitt der monatlich erfassten Beschäftigtenzahlen (AMS)			

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg
Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfte - Pendler

WOHNBEVÖLKERUNG UND BERUFSTÄTIGE 2001 (Volkszählung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Wohnbevölkerung 2001	37.446	277.569	8.032.926
Veränderung in % 1991-2001	6,8	2,5	3,0
Veränderung durch Geburtenbilanz in % 1991-2001	-1,2	-2,2	0,9
Veränderung durch errechnete Wanderungsbilanz in % 1991-2001	8,0	4,7	2,2
Unselbständige und selbständige Berufstätige am Wohnort 2001	17.686	128.750	3.860.735
Veränderung in % 1991-2001	11,7	7,9	4,8
Anteil unselbständig Berufstätige in %	91,3	89,0	88,8
UNSELBSTÄNDIG UND SELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2001 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2001)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	13,9	14,6	14,7
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	70,2	69,4	68,4
Anteil der 50- und Mehrjährigen	15,9	16,0	16,9
ERWERBSQUOTE (Volkszählung) (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 60jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 65jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2001	73,8	73,7	74,2
Frauen 2001	67,1	66,7	67,7
Männer 2001	79,6	79,7	80,1
Erwerbsquote insgesamt 1991	70,7	69,9	72,8
Frauen 1991	57,9	58,2	63,4
Männer 1991	81,6	80,0	81,4
BERUFSPENDLER/BERUFSPENDLERINNEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Auspendler/-innen 2001 insgesamt	12.511	84.753	2.214.483
Veränderung 1991-2001 in %	18,4	16,4	14,0
Anteil in % der Beschäftigten am Wohnort 2001	74,6	69,8	61,5
Einpender/-innen 2001 insgesamt	6.223	53.410	2.157.949
Veränderung 1991-2001 in %	25,2	27,6	14,8
Anteil in % der Beschäftigten am Arbeitsort 2001	59,4	59,3	60,9

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg

Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot - Berufstätigenfortschreibung

SELBSTÄNDIG UND UNSELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Beschäftigte plus arbeitslose Personen)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Berufstätige insgesamt 2006	18.631	132.431	4.023.720
Unselbständig Berufstätige 2006	16.189	115.968	3.541.622
Frauenanteil in % 2006	44,3	43,4	45,2
BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	12,3	12,9	13,6
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	67,1	66,8	67,1
Anteil der 50- und Mehrjährigen	20,7	20,3	19,3
ERWERBSQUOTE 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 65jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 60jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2006	77,7	75,8	77,3
Frauen 2006	73,0	70,0	72,0
Männer 2006	81,9	80,8	82,1

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg
Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1

ARBEITSLOSE PERSONEN (am Wohnort)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Vorgemerkte Arbeitslose insgesamt 2006	1.062	7.997	239.174
Veränderung in % 2005-2006	-6,3	-4,9	-5,3
Frauen 2006	465	3.516	103.396
Veränderung in % 2005-2006	1,8	-3,5	-4,6
Männer 2006	597	4.481	135.778
Veränderung in % 2005-2006	-11,7	-6,1	-5,9
Ausländer/Ausländerinnen 2006	132	702	42.191
Veränderung in % 2005-2006	-15,4	-3,5	-4,8
Frauenanteil an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	43,8	44,0	43,2
Anteil ausländischer Arbeitsloser an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	12,4	8,8	17,6
ARBEITSLOSENQUOTE (Vorgemerkte arbeitslose Personen in % der unselbständig Berufstätigen 2005 bzw. 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Arbeitslosenquote 2006	6,6	8,5	6,8
Frauen 2006	6,5	8,0	6,4
Männer 2006	6,6	8,9	7,1
Arbeitslosenquote 2005	7,1	9,0	7,3
Frauen 2005	6,5	8,4	6,8
Männer 2005	7,6	9,5	7,7
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DEM ALTER	Bezirk	Bundesland	Österreich
15 bis unter 19 Jahre, 2006	20	168	4.090
Veränderung in % 2005-2006	-20,5	-11,6	-11,6
19 bis unter 25 Jahre, 2006	152	1.100	34.005
Veränderung in % 2005-2006	-11,5	-7,7	-7,9
25 bis unter 40 Jahre, 2006	364	2.747	92.613
Veränderung in % 2005-2006	-7,8	-6,3	-6,7
40 bis unter 50 Jahre, 2006	291	2.205	63.567
Veränderung in % 2005-2006	-6,3	-3,7	-2,7
50 Jahre und älter, 2006	234	1.777	44.899
Veränderung in % 2005-2006	1,8	-1,8	-3,5
ANTEIL AN DER ARBEITSLOSIGKEIT INSGESAMT IN %			
Altersgruppe 15 bis unter 19 Jahre	1,9	2,1	1,7
Altersgruppe 19 bis unter 25 Jahre	14,3	13,8	14,2
Altersgruppe 25 bis unter 40 Jahre	34,3	34,4	38,7
Altersgruppe 40 bis unter 50 Jahre	27,4	27,6	26,6
Altersgruppe 50 Jahre und älter	22,1	22,2	18,8
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER BERUFSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach Berufen an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Saisonberufe (0, 16-17, 50-52)	23,7	28,3	25,7
Produktionsberufe (18-39)	29,8	29,9	26,9
Dienstleistungsberufe (40-48, 53-89)	46,6	41,8	47,4
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	38,7	40,0	46,6
Lehre, Meisterprüfung	43,0	41,3	35,4
Mittlere Schule	7,3	9,1	5,8
Höhere Schule	8,9	7,6	8,1
Akademie, Hochschule, Universität	2,0	1,8	3,8
Ausbildung nicht erfasst	0,1	0,2	0,4

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg
Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT 2006 (Bestand an arbeitslosen Personen nach Vormerkdauer. Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistik- Stichtagsdatum liegt; sie stellt die noch nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
6 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	143	1.048	35.281
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	13,5	13,1	14,8
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	15,4	16,0	16,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	1,3	1,3	2,7
15- bis unter 25jährige 2005	3,4	2,7	3,6
25- bis unter 50jährige 2006	15,9	14,8	17,2
25- bis unter 50jährige 2005	18,7	17,2	18,3
ab 50jährige 2006	15,9	16,8	16,4
ab 50jährige 2005	15,7	22,8	22,7
12 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	39	337	8.350
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	3,7	4,2	3,5
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	3,4	5,8	4,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	0,0	0,2	0,5
15- bis unter 25jährige 2005	0,2	0,4	0,6
25- bis unter 50jährige 2006	2,9	2,9	3,1
25- bis unter 50jährige 2005	3,2	4,2	3,8
ab 50jährige 2006	8,4	10,8	7,5
ab 50jährige 2005	6,5	14,5	11,7
ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	3.923	29.973	920.979
Veränderung in % 2005-2006	3,0	0,3	1,1
Zugangsquote insgesamt 2006 (Summe der Zugänge an arbeitslosen Personen in % der unselbständigen Berufstätigen)	24,2	25,8	26,0
ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN			
Abgänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	4.566	34.409	1.068.885
Veränderung in % 2005-2006	6,9	5,3	5,5
ANTEIL DER ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN NACH VERWEILDAUER AN DEN ABGÄNGEN INSGESAMT IN % (Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der Dauer der Arbeitslosigkeitsepisode.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Verweildauer bis unter 6 Monate 2006	88,3	89,6	87,4
Verweildauer bis unter 6 Monate 2005	86,9	88,1	86,0
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2006	10,0	8,9	10,8
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2005	11,4	10,1	11,3
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2006	1,7	1,5	1,8
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2005	1,7	1,8	2,7
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2006	101	102	99
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2005	108	105	107

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg

Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit

VON ARBEITSLOSIGKEIT BETROFFENE PERSONEN (Alle Personen, die im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt ware.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Betroffene Personen insgesamt 2006	3.643	27.635	802.563
Veränderung in % 2005-2006	-0,1	-0,2	0,1
Frauen 2006	1.483	11.197	340.454
Veränderung in % 2005-2006	4,6	0,8	1,2
Männer 2006	2.160	16.441	462.200
Veränderung in % 2005-2006	-3,1	-0,9	-0,7
DURCHSCHNITTLLICHE GESAMTDAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN TAGEN (Arithmetisches Mittel der Summe der Tage im Beobachtungszeitraum, die eine Person in Arbeitslosigkeit zugebracht hat.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Gesamtdauer insgesamt 2006	108,8	107,4	111,9
Frauen 2006	119,1	116,9	114,3
Männer 2006	101,6	100,9	110,0
Gesamtdauer insgesamt 2005	115,0	112,0	117,3
Frauen 2005	120,7	121,9	120,5
Männer 2005	111,3	105,5	115,0
ANTEIL DER MHRFACHARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Mehrfacharbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person im Beobachtungszeitraum mehr als eine Arbeitslosigkeitsepisode aufweist, wobei zwischen den Episoden ein Zeitraum von mindestens 28 Tagen liegen muß.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil mehrfacharbeitslose Personen insgesamt 2006	45,9	45,1	43,9
Frauen 2006	42,4	44,3	41,9
Männer 2006	48,2	45,7	45,4
Anteil mehrfacharbeitslose Personen insgesamt 2005	43,3	44,0	42,9
Frauen 2005	38,2	40,3	39,4
Männer 2005	46,5	46,5	45,4
ANTEIL DER LANGZEITARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Langzeitarbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person eine Arbeitslosigkeitsepisode von mehr als 180 Tagen aufweist, die entweder im Beobachtungszeitraum selbst zugebracht wurde, oder aus (der) Vorperiode(n) in den Beobachtungszeitraum hineinreicht.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2006	15,9	14,2	16,9
Frauen 2006	20,4	18,3	18,3
Männer 2006	12,9	11,3	15,9
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2005	17,4	16,0	18,9
Frauen 2005	20,7	20,6	20,6
Männer 2005	15,4	12,9	17,6

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg
Tabelle 7: Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

STELLENANGEBOT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Stellenangebot 2006	102	923	32.912
Veränderung in % 2005-2006	-9,2	27,5	25,6
STELLENANGEBOT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR 2006 (Anteil der gemeldeten offenen Stellen nach gewünschter höchster abgeschlossener Ausbildung an den offenen Stellen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	22,7	48,8	40,2
Lehre, Meisterprüfung	67,6	41,4	48,6
Mittlere Schule	1,3	4,6	2,7
Höhere Schule	7,1	4,3	6,6
Akademie, Hochschule, Universität	1,2	0,9	1,9
ZUGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	1.298	10.043	335.608
Veränderung in % 2005-2006	3,4	9,8	12,5
ZUGANGSQUOTE 2006 bzw. 2005 (Zugänge an gemeldeten offenen Stellen in % des Arbeitsplatzangebotes; d.s. unselbständig Berufstätige minus arbeitslose Personen plus gemeldete offene Stellen.)			
Zugangsquote der gemeldete offenen Stellen 2006	8,5	9,2	10,1
Zugangsquote gemeldeten der offenen Stellen 2005	8,4	8,6	9,2
ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Abgänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	1.299	9.896	323.624
Veränderung in % 2005-2006	4,4	7,8	9,5
Durchschnittliche abgeschlossene Laufzeit abs. in Tagen 2006	30	31	35
Veränderung 2005-2006	-7	-1	1
ANTEILE DER ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN NACH DER ABGESCHLOSSENEN LAUFZEIT an den Abgängen insgesamt in % 2006			
Laufzeit bis unter 1 Monat	64,9	64,2	62,8
Laufzeit 1 bis unter 3 Monate	25,9	28,4	27,4
Laufzeit 3 Monate und mehr	9,2	7,4	9,8
OFFENE-STELLEN-QUOTE (Stellenangebot in % des Arbeitsplatzangebotes 2006 bzw. 2005)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Offene-Stellen-Quote 2006	0,7	0,8	1,0
Offene-Stellen-Quote 2005	0,7	0,6	0,8
LEHRSTELLENMARKT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Sommer 2006 (Durchschnitt der Monate Juni, Juli, August)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	31	298	8.272
Veränderung absolut 2005-2006	2	26	-360
Mädchen	15	152	4.062
Burschen	16	146	4.210
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	9	85	4.111
Veränderung absolut 2005-2006	-4	-11	1.432
Winter 2006 (Dezember)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	26	147	5.148
Veränderung absolut 2005-2006	17	3	-143
Mädchen	10	79	2.412
Burschen	16	68	2.736
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	7	50	2.746
Veränderung absolut 2005-2006	5	1	-151

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg

Tabelle 8: Regionale Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen

AT	NUTS-III-Regionen	Arbeitslosigkeit		Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	
		absolut 2006	Veränderung 2005/2006	2006	2005
111	Mittelburgenland	1.066	-3,3	6,9	7,3
112	Nordburgenland	3.590	-6,8	5,9	6,4
113	Südburgenland	3.406	-3,2	8,4	8,7
121	Mostviertel-Eisenwurzen	4.541	-8,7	4,6	5,1
122	Niederösterreich-Süd	7.197	-8,6	6,6	7,3
123	Sankt Pölten	4.206	-3,6	6,7	7,0
124	Waldviertel	6.286	-2,4	7,0	7,2
125	Weinviertel	3.358	0,2	6,5	6,6
126	Wiener Umland-Nordteil	6.486	-3,9	5,1	5,4
127	Wiener Umland-Südteil	8.129	-7,3	6,0	6,6
131	Wien	78.076	-4,1	10,6	11,2
211	Klagenfurt-Villach	8.462	-2,7	7,6	7,9
212	Oberkärnten	4.390	0,4	8,8	8,8
213	Unterkärnten	4.399	-3,6	7,2	7,5
221	Graz	11.320	-5,5	7,0	7,5
222	Liezen	2.181	-3,9	6,7	7,0
223	Östliche Obersteiermark	4.201	-11,5	6,1	7,0
224	Oststeiermark	6.922	-5,5	6,2	6,7
225	West- u. Südsteiermark	5.705	-2,4	7,2	7,5
226	Westliche Obersteiermark	2.825	-6,9	6,8	7,4
311	Innviertel	5.256	-5,6	4,6	4,9
312	Linz-Wels	9.927	-11,9	4,1	4,8
313	Mühlviertel	2.986	-4,5	3,5	3,8
314	Steyr-Kirchdorf	3.344	-7,7	5,3	5,8
315	Traunviertel	4.175	-5,3	4,4	4,8
321	Lungau	577	-6,4	7,0	7,6
322	Pinzgau-Pongau	4.026	-5,9	5,7	6,2
323	Salzburg u. Umgebung	6.095	-13,3	3,9	4,6
331	Außerfern	700	-6,6	4,9	5,3
332	Innsbruck	5.369	-3,7	4,3	4,6
333	Osttirol	1.906	-1,5	9,6	9,9
334	Tiroler Oberland	3.461	-4,6	8,5	9,0
335	Tiroler Unterland	5.251	-5,1	5,1	5,5
341	Bludenz-Bregenzer Wald	1.968	-5,0	5,4	5,8
342	Rheintal-Bodenseegebiet	7.284	-7,3	6,0	6,6
0	Österreich	239.174	-5,3	6,8	7,3

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg

Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ONACE) 2001/2006 in Euro

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten

305 Mattersburg

305 Mattersburg	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	1.968	1.478	2.276	1.729	1.323	1.999
Bundesland	1.912	1.561	2.209	1.733	1.412	2.003
Österreich	2.220	1.797	2.581	1.985	1.601	2.306
ONACE A,B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	990	843	1.074	1.004	836	1.104
Bundesland	1.041	924	1.116	1.015	887	1.085
Österreich	1.455	1.168	1.603	1.336	1.060	1.475
ONACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	1.444	1.289	2.959	1.296	1.116	2.477
Bundesland	1.830	1.430	2.527	1.547	1.275	2.157
Österreich	2.010	1.647	2.588	1.754	1.441	2.258
ONACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	2.945	2.446	2.979	2.687	2.148	2.728
Bundesland	2.260	1.784	2.361	2.221	1.645	2.317
Österreich	2.233	1.697	2.361	1.946	1.465	2.063
ONACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallzeugnissen						
Bezirk	2.126	1.772	2.287	1.890	1.557	2.062
Bundesland	2.290	1.777	2.373	1.996	1.578	2.065
Österreich	2.708	2.063	2.852	2.347	1.785	2.476
ONACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	2.914	---	2.914	2.088	1.279	2.285
Bundesland	2.453	2.488	2.447	1.942	1.427	2.058
Österreich	2.871	2.308	2.985	2.487	1.993	2.591
ONACE F: Bauwesen						
Bezirk	2.104	1.627	2.164	1.889	1.451	1.942
Bundesland	2.103	1.543	2.175	1.899	1.362	1.970
Österreich	2.408	1.794	2.495	2.183	1.593	2.265
ONACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	1.763	1.405	2.095	1.537	1.239	1.785
Bundesland	1.734	1.411	2.176	1.537	1.248	1.895
Österreich	2.033	1.612	2.492	1.809	1.440	2.207
ONACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	1.133	1.077	1.246	1.083	999	1.229
Bundesland	1.243	1.140	1.420	1.124	1.017	1.306
Österreich	1.484	1.363	1.671	1.342	1.232	1.524
ONACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	2.037	1.508	2.103	1.747	1.331	1.820
Bundesland	1.911	1.626	1.999	1.683	1.406	1.786
Österreich	2.202	1.897	2.324	1.919	1.633	2.036
ONACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	2.292	1.749	2.444	1.967	1.512	2.128
Bundesland	2.156	1.622	2.340	1.918	1.433	2.104
Österreich	2.534	1.923	2.725	2.233	1.682	2.414
ONACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	1.692	1.387	2.049	1.472	1.230	1.775
Bundesland	1.833	1.563	2.187	1.647	1.404	1.960
Österreich	2.050	1.746	2.415	1.822	1.554	2.150

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg

Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) 2001/2006
die zur Berechnung des durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommens herangezogen wurden

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten
(Beschäftigte am Beschäftigungsort, soweit zuordenbar)

305 Mattersburg

305 Mattersburg	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	9.663	3.728	5.935	9.073	3.625	5.448
Bundesland	85.366	39.111	46.255	81.230	37.082	44.148
Österreich	3.164.255	1.454.464	1.709.791	3.017.420	1.376.028	1.641.392
ÖNACE A,B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	140	51	89	115	43	72
Bundesland	4.748	1.863	2.885	3.235	1.133	2.102
Österreich	45.443	15.418	30.025	43.149	14.443	28.706
ÖNACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	43	39	4	68	59	9
Bundesland	1.532	973	559	1.985	1.371	614
Österreich	25.633	15.742	9.891	37.141	22.891	14.250
ÖNACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	311	20	291	312	22	290
Bundesland	1.024	179	845	675	96	579
Österreich	39.653	7.660	31.993	41.044	8.032	33.012
ÖNACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Bezirk	215	67	148	199	68	131
Bundesland	2.100	291	1.809	1.815	256	1.559
Österreich	119.244	21.817	97.427	121.362	22.656	98.706
ÖNACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	6	---	6	56	11	45
Bundesland	55	8	47	115	21	94
Österreich	39.044	6.577	32.467	37.096	6.417	30.679
ÖNACE F: Bauwesen						
Bezirk	1.941	218	1.723	1.987	215	1.772
Bundesland	11.046	1.266	9.780	11.642	1.357	10.285
Österreich	291.576	36.083	255.493	302.666	37.005	265.661
ÖNACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	1.699	817	882	1.374	624	750
Bundesland	14.860	8.579	6.281	13.604	7.529	6.075
Österreich	588.924	307.297	281.627	580.802	301.419	279.383
ÖNACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	522	349	173	460	292	168
Bundesland	7.005	4.417	2.588	5.989	3.779	2.210
Österreich	262.366	159.495	102.871	239.664	148.798	90.866
ÖNACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	454	50	404	480	71	409
Bundesland	4.540	1.066	3.474	4.793	1.301	3.492
Österreich	200.628	57.063	143.565	195.236	56.625	138.611
ÖNACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	4.562	998	3.564	4.756	1.242	3.514
Bundesland	27.930	7.138	20.792	28.661	7.945	20.716
Österreich	971.461	231.295	740.166	1.032.690	255.119	777.571
ÖNACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	5.073	2.737	2.336	4.398	2.447	1.951
Bundesland	55.849	31.641	24.208	52.544	29.651	22.893
Österreich	2.431.352	1.328.639	1.102.713	2.231.634	1.229.996	1.001.638

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg

Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2006/2007

SCHULSPARTEN UND SCHULARTEN	Mattersburg			Burgenland		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Allgemeinbildende Pflichtschulen	2.536	1.152	1.384	19.307	9.187	10.120
Volksschulen	1.630	761	869	10.465	5.067	5.398
Hauptschulen	810	359	451	8.066	3.893	4.173
Sonderschulen und Sonderschulklassen	30	12	18	229	87	142
Polytechnische Schulen	66	20	46	547	140	407
Allgemeinbildende höhere Schulen	785	416	369	5.990	3.173	2.817
davon AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	556	292	264	3.418	1.793	1.625
davon Sonstige Allgemeinbildende Schulen	12	5	7	92	41	51
Berufsbildende Pflichtschulen	267	---	267	2.434	558	1.876
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	114	60	54	2.511	1.588	923
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	---	---	---	475	143	332
Kaufmännische Schulen	114	60	54	684	406	278
Schulen für wirtschaftliche Berufe	---	---	---	531	448	83
Sozialberufliche Schulen	---	---	---	---	---	---
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	---	---	---	306	149	157
sonstige berufsbildende (Statut)Schulen	---	---	---	185	150	35
mittlere Schulen im Gesundheitswesen ¹⁾	---	---	---	330	292	38
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	294	178	116	6.113	3.125	2.988
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	---	---	---	2.596	642	1.954
Kaufmännische Schulen	294	178	116	2.296	1.323	973
Schulen für wirtschaftliche Berufe	---	---	---	1.221	1.160	61
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	---	---	---	---	---	---
Berufsbildende Akademien gesamt	---	---	---	30	27	3
Akademien für Sozialarbeit	---	---	---	---	---	---
Akademien im Gesundheitswesen ¹⁾	---	---	---	30	27	3
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	---	---	---	---	---	---
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	---	---	---	385	372	13
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung ²⁾	---	---	---	146	124	22
Alle Schulen	3.996	1.806	2.190	36.916	18.154	18.762

¹⁾ inkl. Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen, die von privaten Schulerhaltern geführt werden.

²⁾ inkl. Studierende in Weiterbildung.

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg

Tabelle 12: Auswertungen von genehmigt geförderten Personen 2006

Die Personenzählung erfolgt eindeutig, dabei wird eine Person bei allen Kategorien, in denen sie vorkommt, gezählt, in der Summe jedoch nur einmal.
Daher stellt die ausgewiesene Summe keine Addition der Kategorien dar.

AUSWERTUNGEN VON GENEHMIGT GEFÖRDERTE PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
BESCHÄFTIGUNG 2005			
Insgesamt	193	1.472	47.094
bis < 25 Jahre	42	277	9.656
25 bis < 45 Jahre	72	695	21.729
45 Jahre und älter	79	501	15.790
Frauen	110	831	23.585
bis < 25 Jahre	30	159	4.882
25 bis < 45 Jahre	46	471	12.537
45 Jahre und älter	34	202	6.210
QUALIFIZIERUNG 2005			
Insgesamt	1.068	8.380	252.331
bis < 25 Jahre	398	3.401	91.034
25 bis < 45 Jahre	391	3.057	104.446
45 Jahre und älter	285	1.961	57.857
Frauen	561	4.152	128.089
bis < 25 Jahre	187	1.519	43.226
25 bis < 45 Jahre	255	1.834	59.955
45 Jahre und älter	123	822	25.497
UNTERSTÜTZUNG 2005			
Insgesamt	83	1.191	68.630
bis < 25 Jahre	15	292	14.840
25 bis < 45 Jahre	58	719	39.050
45 Jahre und älter	10	185	14.993
Frauen	56	708	37.850
bis < 25 Jahre	13	201	8.089
25 bis < 45 Jahre	40	446	23.556
45 Jahre und älter	3	64	6.348
BEIHILFE 2005			
Insgesamt	1.190	9.558	308.530
bis < 25 Jahre	419	3.589	101.575
25 bis < 45 Jahre	448	3.716	134.730
45 Jahre und älter	332	2.308	74.044
Frauen	629	4.836	157.250
bis < 25 Jahre	199	1.642	48.846
25 bis < 45 Jahre	292	2.270	77.479
45 Jahre und älter	144	958	31.937

Arbeitsmarktbezirk 102 Mattersburg**Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen 2006**

Projekttitel	Art der Maßnahme	Träger	Insgesamt	Frauen	Männer
Job - Qualifikations - Center in Mattersburg	Qualifizierung	BFI BURGENLAND	139	67	72
Gesamtvertrag BUZ Neutal 2006	Qualifizierung	BGLD. SCHULUNGSZENTRUM	128	65	63
Vermittlungshilfe für Frauen und Männer in Mattersburg	Qualifizierung	BFI BURGENLAND	124	68	56
IndividualbewerberInnenservice für Ältere in Mattersburg	Qualifizierung	DIE BERATER UNTERNEHMENS- BERATUNGS GMBH	33	14	19
Gründerprogramm Burgenland 2005 bis 2006	Unterstützung	SONNLEITNER & PARTNER KEG MANAGEMENTSER	31	6	25

Abbildungen

ARBEITSLOSENQUOTEN

Abb.: 1

ARBEITSLOSENQUOTE IN DEN BUNDESLÄNDERN

2004-2005-2006

- 2004 (Österreich: 7,1%)
- 2005 (Österreich: 7,3%)
- 2006 (Österreich: 6,8%)

Die Zahl der arbeitslosen Personen veränderte sich 2004-2006 im Vergleich zur Österreichentwicklung (-1,9%)

- überdurchschnittlich
- unterdurchschnittlich

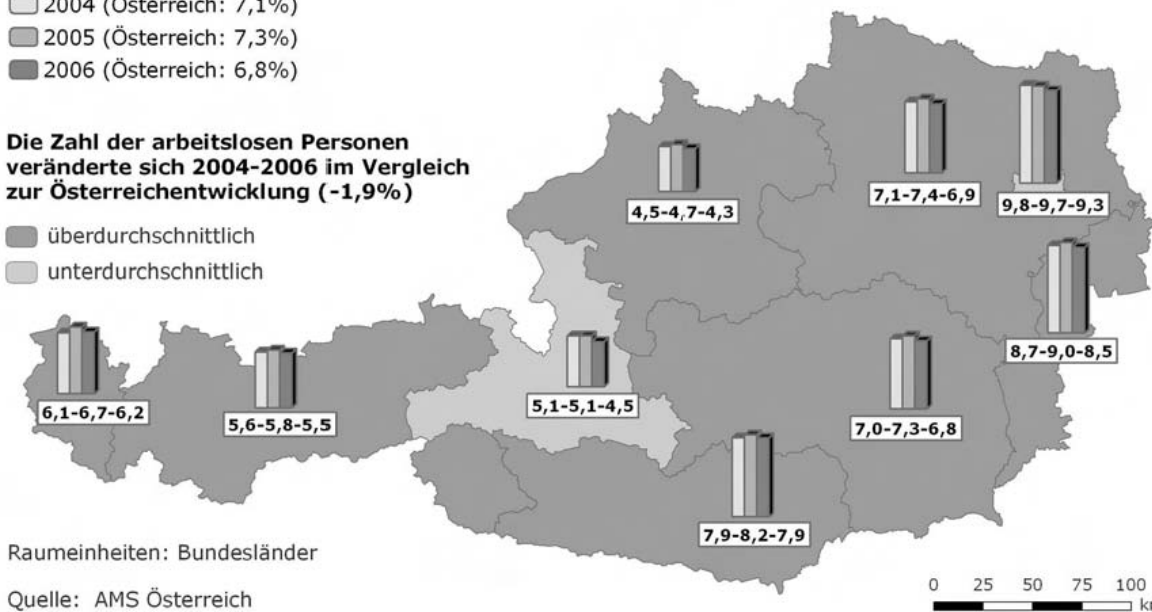
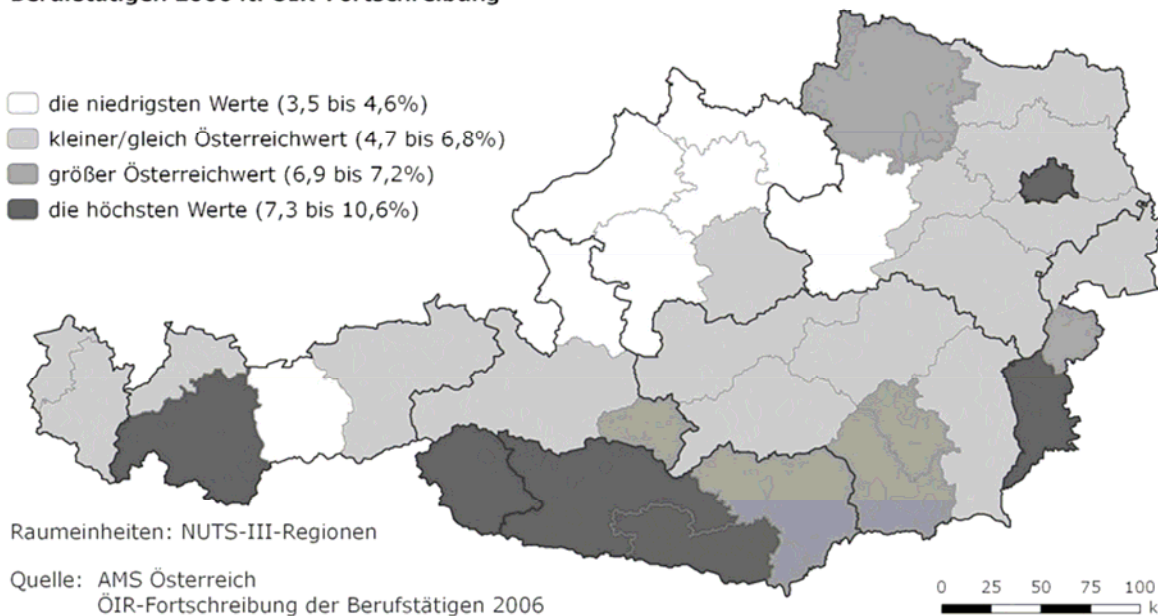


Abb.: 2

ARBEITSLOSENQUOTE 2006

Arbeitslose Personen in Prozent der unselbstständig Berufstätigen 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung

- die niedrigsten Werte (3,5 bis 4,6%)
- kleiner/gleich Österreichwert (4,7 bis 6,8%)
- größer Österreichwert (6,9 bis 7,2%)
- die höchsten Werte (7,3 bis 10,6%)



ARBEITSLOSENQUOTE - ARBEITSLOSIGKEIT

Abb.: 3

ARBEITSLOSENQUOTE 2006

Arbeitslose Personen in Prozent der unselbständig Berufstätigen 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung

- die niedrigsten Werte (3,1 bis 4,4%)
- kleiner/gleich Österreichwert (4,5 bis 6,8%)
- größer Österreichwert (6,9 bis 7,4%)
- die höchsten Werte (7,5 bis 10,6%)

Raumeinheiten: Arbeitsmarktbezirke

Quelle: AMS Österreich
ÖIR-Fortschreibung der Berufstätigen 2006

0 25 50 75 100 km

Abb.: 4

ARBEITSLOSIGKEIT 2005-2006

Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen in Prozent

Österreich: -5,3%

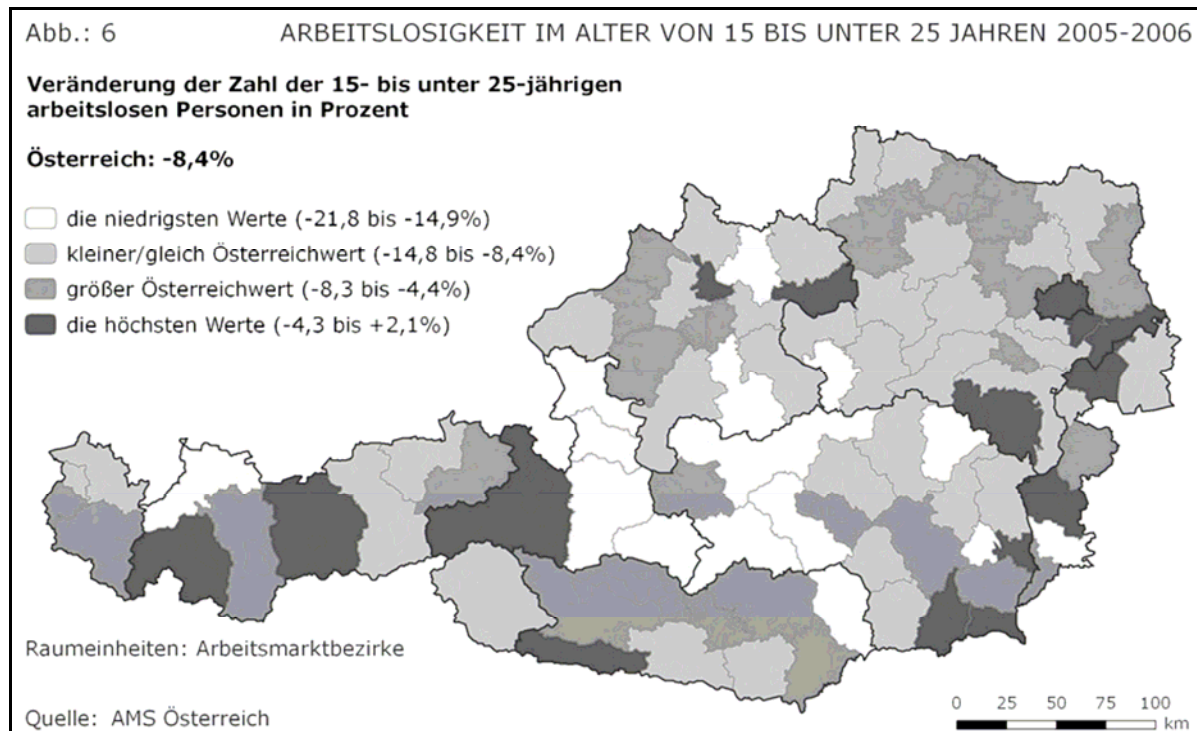
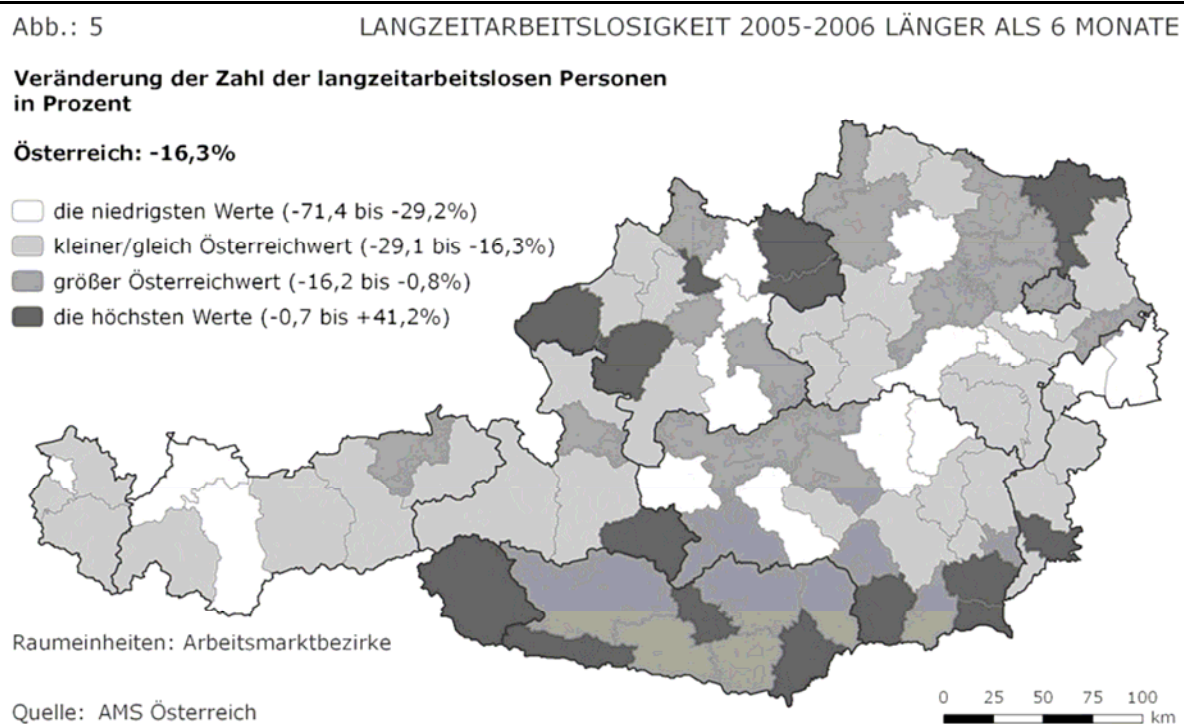
- die niedrigsten Werte (-16,7 bis -8,6%)
- kleiner/gleich Österreichwert (-8,5 bis -5,3%)
- größer Österreichwert (-5,2 bis -1,6%)
- die höchsten Werte (-1,5 bis +3,2%)

Raumeinheiten: Arbeitsmarktbezirke

Quelle: AMS Österreich

0 25 50 75 100 km

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT - ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 15 BIS UNTER 25 JAHREN



ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 50 UND MEHR JAHREN ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN

Abb.: 7 ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 50 UND MEHR JAHREN 2005-2006

**Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen
im Alter von 50 und mehr Jahren in Prozent**

Österreich: -3,5%

- die niedrigsten Werte (-23,4 bis -8,5%)
- kleiner/gleich Österreichwert (-8,4 bis -3,5%)
- größer Österreichwert (-3,4 bis +5,6%)
- die höchsten Werte (+5,7 bis +17,5%)

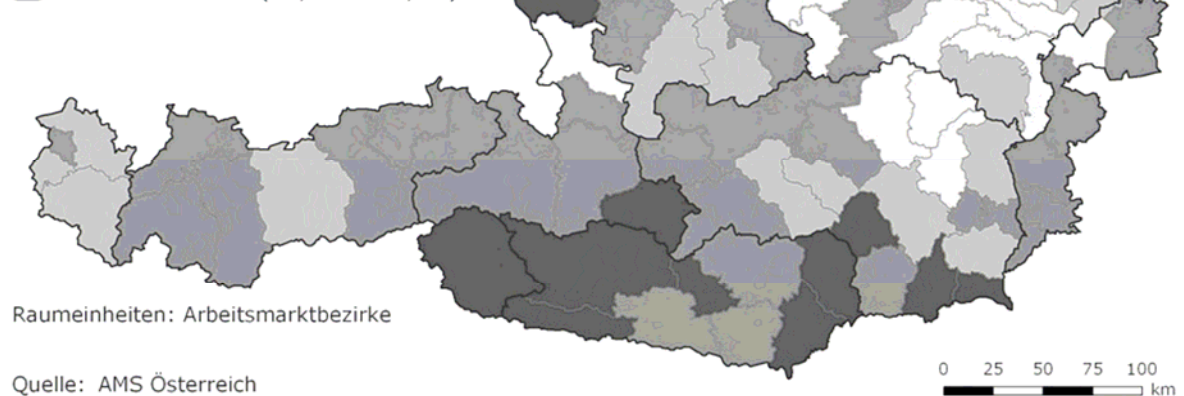


Abb.: 8 ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN 2006

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

Österreich: 1,1%

- die niedrigsten Werte (-17,5 bis -3,7%)
- kleiner/gleich Österreichwert (-3,6 bis +1,1%)
- größer Österreichwert (+1,2 bis +3,8%)
- die höchsten Werte (+3,9 bis +12,0%)



ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN UNIVERSITÄTEN - FACHHOCHSCHULEN

Abb.: 9

ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN 2006

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

Österreich: 5,5%

- die niedrigsten Werte (-6,7 bis +1,0%)
- kleiner/gleich Österreichwert (+1,1 bis +5,5%)
- größer Österreichwert (+5,6 bis +8,8%)
- die höchsten Werte (+8,9 bis +14,0%)

Raumeinheiten: Arbeitsmarktbezirke

Quelle: AMS Österreich

0 25 50 75 100 km

Abb.: 10

STANDORTE VON UNIVERSITÄTEN 2005/2006
UND FACHHOCHSCHULEN 2006/2007

- 3 Anzahl der Einrichtungen
- Universität
- Privatuniversität
- ⬡ Anbieter von Lehrgängen universitären Charakters
- △ Theologische Lehranstalten
- Fachhochschulstandort
- ③ Anzahl der FH-Lehrgänge



Quelle: Statistik Austria

0 25 50 75 100 km

Anhang

Die Arbeitsmarktbezirke in Österreich



Quelle: BGBl. II Nr. 406/2004

0 10 20 30 40 50 km

Die NUTS III Regionen in Österreich

Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS)



Quellen zu den Themen:

Bevölkerung Wohnbevölkerung, Berufspendler/innen	STATISTIK AUSTRIA, Volkszählungen 1991 und 2001; Melderegister
Arbeitslosigkeit Vorgemerkte arbeitslose Personen, Arbeitslosenquote, Bundesländer und Österreich Arbeitslosenquote, Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III- Regionen Arbeitslosigkeit nach dem Alter, Arbeitslosigkeit nach der Berufs- und Qualifikationsstruktur, Langzeitarbeitslosigkeit, Zugänge und Abgänge an arbeitslosen Personen, Verweildauer, Gesamtdauer, Mehrfacharbeitslosigkeit Zugangsquote	Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich; ÖIR-Berufstätigenfortschreibung Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich, ÖIR-Berufstätigenfortschreibung
Beschäftigung, Stellenangebot und Lehrstellenmarkt Unselbstständiges Arbeitskräfteangebot, Stellenangebot, Zu- und Abgang an gemeldeten offenen Stellen; Lehrstellenmarkt Beschäftigungsstruktur Berufstätige am Wohnort 1991, Erwerbsquote 1991 Berufstätige am Wohnort, Erwerbsquote	Arbeitsmarktservice Österreich Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1991 ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG
Wirtschaftsdaten und Einkommen Bruttoregionalprodukt Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) in Euro	STATISTIK AUSTRIA; WIFO; ÖIR Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger
Bildung Schülerinnen und Schüler im Schuljahr Fachhochschulen: Standorte, StudentInnen, Lehrgänge Standorte der Universitäten	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Fachhochschulrat STATISTIK AUSTRIA
Förderungen Auswertungen von genehmigt geförderten Personen die größten Förderfälle	Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich

ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG

Datenlage:

Datenbasis:

- ÖROK: ÖROK-Prognosen 2001-2031 Teil 1: Bevölkerung nach Regionen und Bezirken Österreichs
- (Statistik Austria, Volkszählung 2001: demographische Struktur)
- Statistik Austria, Melderegister, aktuelle Werte
- Statistik Austria, Volkszählung 2001: unselbständige und selbständige Erwerbspersonen, Erwerbspersonen nach Alter und Geschlecht
- Mikrozensus, aktuelle Jahresergebnisse: Erwerbsquoten, Anteile der Selbständigen

Stärken/Schwächen/Strukturbrüche:

- *Strukturbrüche 2001-2002:*
VZ 2001: in einigen Regionen zeigten sich erhebliche strukturelle Veränderungen gegenüber den Annahmen der Bevölkerungsprognose 1995. Betroffen waren in erster Linie Stadtregionen und die näheren Umlandregionen der Städte. Möglicherweise wurden die Intensität der anhaltenden Suburbanisierungsprozesse und die Wanderungsrichtung etwas unterschätzt.
- *Bevölkerungsentwicklung nach Bevölkerungsevidenz bzw. nach aktueller ÖROK-Prognose/Daten aus dem Modell:*
Entwicklung verläuft gleichförmig für Österreich gesamt, die westlichen Bundesländer und Kärnten; die Entwicklung wurde in der Prognose in der Steiermark und in Wien unterschätzt, in Niederösterreich und dem Burgenland überschätzt.
- *Strukturbrüche 2004-2005:*
Veränderung der Struktur der Erwerbspersonen zwischen 1991 und 2001 (Unterschiede im Wesentlichen in der Geschlechterstruktur (Änderung der Erhebungsmethode der Statistik Austria zwischen 1991 und 2001 – geringfügig Beschäftigte), aber auch in der regionalen Verteilung)
- *Strukturbrüche 2006-2007:*
Veränderung bei der Erhebung der Mikrozensus-Daten. Die neue Mikrozensususerhebung unterscheidet sich von früheren Erhebungen sowohl in der Stichprobenziehung als auch in der Erhebungsmethode und – in den Konsequenzen besonders gravierend – im Erhebungszeitraum. Die Mikrozensusdaten über den österreichischen Arbeitsmarkt basieren nun auf einem echten Jahresdurchschnitt, während sich im Gegensatz dazu der Befragungszeitraum des Mikrozensus vor 2004 auf die ersten drei Wochen der Monate März, Juni, September und Dezember erstreckte. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit Erhebungen vor 2004 ist daher nur bedingt gegeben
- *geringe Differenz zum Mikrozensus:*
aufgrund der Konstruktion des Modells werden Tendenzen des Mikrozensus auf nationaler und Bundeslandebene auch in der Fortschreibung abgebildet, d.h. es gibt nur geringe Differenzen zu den Ergebnissen des Mikrozensus (3-4%)
- *Strukturvergleich (regionale Verteilung, Frauenanteile) Fortschreibung – VZ-Ergebnisse:*
Differenzen von max. einem Prozentpunkt in der regionalen Verteilung (BUL-AT, AMB-BUL), geringe Differenzen bei den Frauenanteilen